



Die ALS nimmt seit dem September 2015 für 2 Jahre an einem Erasmus+ (Comenius) Projekt teil.

6 Länder der EU beschäftigen sich damit, Lernmotivationen und Unterrichtsmethoden näher zu beleuchten. Die Schwerpunktaufgabe für Deutschland besteht in der Kooperations- und Inklusionsfrage- bzw. Unterricht dazu in der Schule und Übertragung in die Gesellschaft.

Das Thema für dieses Projekt lautet:

„Mini Entrepreneurs at School“ (Schülerunternehmen/ Schülerfirma. Die Arbeitssprache ist Englisch.)

- Die Projektklasse ist die AKB mit der Projektleiterin Karin Baumgärtner.
- Medienunterstützung und teilweise Reisebegleiterin ist Ingrid Huber.
- Die Schulleitung Brigitte Pertl- Wulf ist ebenso Reisebegleiterin und als Schulleitung Begleiterin des gesamten Projekts.

Das gesamte Projekt wird von Seiten der EU Kommission gefördert und begutachtet. Alle Aktivitäten werden dokumentiert und allen teilnehmenden Ländern sowie der EU Kommission zugänglich gemacht.

- Die erste Aufgabe für die Öffentlichkeit war nun die Lehrerschaft über dieses Projekt zu informieren, was in der ersten GLK (Gesamtlehrerkonferenz) in diesem Schuljahr durch Frau Baumgärtner erfolgte.
- Auch zu der ersten Aufgabe gehörte Eltern zu informieren.
- Weiterhin soll dieses Projekt auch in die Gesellschaft getragen werden. Die AKB macht das mittels der Koop der HWRS Bodersweier.
- Außerdem werden selbst hergestellte Produkte wie Marmeladen, Kekse, Sirups, Apfelmus, Linzertorten usw. sowie Gebasteltes in regelmäßigen Abständen auf dem Wochenmarkt in Kehl verkauft. Hier machen nahezu alle Klassen unserer Schule mit.
- Es gibt auch die Überlegung einen Online-Shop einzurichten, über diesen Produkte wie Kuchen, Kräutersalze usw. bestellt werden können

Die teilnehmenden Ländern des Projektes sind: Estland, Italien, Portugal, Rumänien, Türkei und Deutschland. Die Länder bereisen sich innerhalb von zwei Jahren mit jeweils zwei Lehrkräften, um sich vor Ort kundig zu machen und sich auszutauschen. Jedes Land nimmt einmal zwei SchülerInnen mit. Deutschland reist mit 2 SchülerInnen nach Estland.

Das Projekt wird hauptsächlich durch SchülerInnen der AKB umgesetzt, besonders geeignet ist es für die Jahrgänge der Hauptstufe bzw. der Berufsschulstufe. Mitmachen können aber alle Klassen, indem sie Produkte herstellen und die AKB diese in Kommission nimmt. Der Verdienst kommt in die jeweiligen Klassenkassen.

Nach einer Videokonferenz fand vom 18. – 22. Januar 2016 ein erstes gemeinsames Treffen in Sardinien statt.

- Frau Baumgärtner und Frau Huber reisten zu diesem ersten transnationalen Treffen des Erasmus+ Projektes. Dort wurde die Schule IIS CESARE BECCARIA (Universität/ Hochschule) besucht. Zu dieser Schule gehören mehrere Einrichtungen in verschiedenen Orten. Die Projektaufgabe für Italien ist das Erstellen eines Logos (für Firmen....) sowie das Handling mit verschiedenen Internetplattformen, dies immer weiter zu entwickeln und den Partnerländer zu vermitteln. Umgesetzt haben die Studenten dies, indem sie das Projektlogo entwarfen, die Plattform E- Twinning für das Projekt anlegten und weiterhin pflegen werden. Bei diesem ersten Treffen aller Teilnehmer wurde natürlich das persönliche Kennenlernen und das Vorstellen der jeweils eigenen Schulen sehr wichtig. Es waren herzliche Momente in einer wunderschönen Umgebung und der Beginn des europäischen Gedankens.



Hier sehen Sie das Resultat der Projektaufgabe: Unser Logo!



Impressionen dazu:

